

Jürgen Reckers ist von der GenoEifel-Idee überzeugt

*66-Jähriger aus Kuchenheim leitet seit dem 1. März das Büro in
Euskirchen*

Suchende miteinander in Kontakt bringen, auf Menschen zugehen und ihnen zuhören, Netzwerke pflegen und ausbauen – das sind Fähigkeiten, die Jürgen Reckers besitzt. Als Mann in leitender Position beim Jobcenter Euskirchen waren diese Themenbereiche ein wichtiger Bestandteil seiner beruflichen Arbeit. Jetzt gibt er seine große Erfahrung weiter, denn seit dem 1. März 2023 leitet Jürgen Reckers das GenoEifel-Büro in Euskirchen, das in den Räumen des Diakonischen Werkes, Kaplan-Kellermann-Straße 12, untergebracht ist. Dort ist er jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr vor Ort.

Jürgen Reckers ist 66 Jahre alt, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt in Kuchenheim. Warum er der Neue im GenoEifel Team Euskirchen ist? War ihm das Leben im Ruhestand zu langweilig? Jürgen Reckers lacht, als er diese Fragen hört: „Nein, ganz bestimmt nicht.“ Und dann fährt er mit viel Überzeugung in der Stimme fort: „Ich wollte aber unbedingt ehrenamtlich tätig sein und Menschen im Rahmen meiner Möglichkeiten helfen.“

Schon öfter habe er von der Arbeit der Generationengenossenschaft gelesen und gehört. „Menschen, die Unterstützung suchen, und Unterstützer zusammen zu bringen, Hilfe und Helfer zu koordinieren und weitere Leute zu motivieren, bei der GenoEifel mitzumachen und diese tolle Idee mit Leben zu füllen – das hat mich überzeugt und motiviert, ein Teil dieses Team zu werden“, sagt Jürgen Reckers. Schon in den ersten Wochen habe er gemerkt, wie groß der Bedarf für das GenoEifel-Angebot ist und wie viel Spaß es mache, Menschen mit einfachen Hilfestellungen weiterhin ein eigenständiges Leben zu ermöglichen.

„Jetzt möchte ich die GenoEifel im Raum Euskirchen noch bekannter machen und viele Menschen dazu bewegen, Mitglied in dieser außergewöhnlichen Genossenschaft zu werden. Denn nur so schaffen wir es, das Hilfe-Helfer-Netzwerk noch breiter und tragfähiger zu machen“, freut sich Jürgen Reckers auf seine neue Aufgabe.

Für Corinne Rasky, Projektkoordinatorin der GenoEifel, ist Jürgen Reckers einfach ein Glücksfall. „Es ist ein sehr gutes Gefühl, so einen Menschen vor Ort zu haben“, sagt sie und meint damit nicht nur seine Qualifikationen, sondern vor allen Dingen seine Teamfähigkeit. „Das hat sofort gepasst“, ist sie froh, einen Nachfolger für Ursula Eßer-Lennartz gefunden zu haben.

Zu erreichen ist Jürgen Reckers übrigens unter Tel: 02251-705979, mobil: 01522-372 66 53 oder per E-Mail an euskirchen@GenoEifel.de

Die GenoEifel

Bei der GenoEifel handelt es sich um ein Hilfe-Helfer-Netzwerk, das aus Menschen besteht, die entweder in bestimmten Dingen Unterstützung brauchen oder die benötigte Hilfe anbieten. Diese beiden Gruppen bringt die GenoEifel zusammen. Wer die Dienste der GenoEifel nutzen möchte, egal ob als Helfer oder als Hilfesuchender, muss Mitglied der Genossenschaft werden. Dazu muss einmal ein Anteil von 50 Euro gezeichnet werden, der wie eine Kautionsfunktioniert – tritt man aus, erhält man das Geld laut Satzung zurück. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro pro Person oder pro Haushalt (für Jugendliche bis 21 Jahre: zwölf Euro).

Wer einen Dienst in Anspruch nimmt, zahlt neun Euro pro Stunde, von denen sechs an den Helfer und drei an die Genossenschaft gehen.

Weitere Informationen zur GenoEifel erhält man unter Tel.: 02441- 888 61, E-Mail: info@GenoEifel.de oder im Internet: www.GenoEifel.de

Bildzeile 1:

*Corinne Rasky (re.), Projektkoordinatorin der GenoEifel, ist sehr froh, mit Jürgen Reckers einen neuen Leiter für das GenoEifel-Büro in Euskirchen gefunden zu haben.
Foto: Niemi/GenoEifel*

Bildzeile 2:

Jürgen Reckers bringt als neuer Leiter des GenoEifel-Büros in Euskirchen sehr viel Erfahrung mit. Foto: Niemi/GenoEifel